

MEDIENDOSSIER



MICHEL DARBELLAY
écrit la lumière

MÉDIATHÈQUE VALAIS - MARTIGNY
Avenue de la Gare 15
3 mai - 27 octobre 2014 13-18h www.mediatheque.ch



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais martigny wallis

**MEDIENKONFERENZ – DIENSTSTELLE FÜR KULTUR
«MICHEL DARBELLAY ECRIT LA LUMIERE»
MEDIATHEK WALLIS - MARTINACH – 30. APRIL 2014**

INHALTSÜBERSICHT

- **Die Mediathek Wallis – Martinach und der Bestand Michel Darbellay, von Lionel Gauthier, Direktor der Mediathek Wallis – Martinach**
- **Entstehung und Entwicklung der Ausstellung und der Publikation, von Romaine Valterio-Barras, Vizedirektorin der Mediathek Wallis und Projektleiterin**
- **Das Lebenswerk von Michel Darbellay, von Alexia Rey, Verantwortliche für Bildung und Vermittlung bei der Mediathek Wallis - Martinach**
- **Eine Publikation im Monographic-Verlag**
- **Eine DVD in der Reihe «Mémoire en images»**
- **Das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung**
- **Die Ausstellung in Kürze: praktische Angaben**

ANHANG:

- **Illustrationen für den Gebrauch der Medien**

Die Mediathek Wallis - Martinach und der Bestand Michel Darbellay, von Lionel Gauthier, Direktor der Mediathek Wallis - Martinach

Ein 600 000 Dokumente umfassendes Depositum

Im Jahr 2010 übergab Michel Darbellay sein fotografisches sowie sein Filmarchiv der Mediathek Wallis – Martinach. Mit 600 000 Dokumenten ist dieser Bestand der umfangreichste unserer Institution, übersteigt er doch sogar jenen von Philippe Schmid oder Oswald Ruppen, mit 200 000 bzw. 150 000 Dokumenten. Zum Bestand Michel Darbellay kommen zusätzlich 13 000 Fotografien hinzu, die von dessen Vater Oscar (1903–1985) realisiert wurden.

Ein einmaliges Zeugnis des Lebens im Wallis

Der Bestand Darbellay ist mehr als eine bedeutende Anzahl Dokumente. Dieser ist ein einmaliges Zeugnis des Lebens im Wallis seit Ende der 1950er-Jahre. Michel Darbellay hat alle Bereiche des Lebens fotografiert wie Hochzeiten, Taufen, Erstkommunionen und er hat Tausende von Postkarten, Identitätsbilder und Werbefotografien realisiert. Zusätzlich hat er mehrere Dutzend Filme geschaffen. Wenn man in sein Archiv eintaucht, erkennt man, wie sich die Landschaft, aber auch die gesellschaftlichen Gewohnheiten entwickelt haben.

Eine Porträtreihe der Bevölkerung von Isérables

Unter den 100 000 Porträts des Bestands Darbellay befindet sich eine emblematische Reihe zur Bevölkerung von Isérables. Am 15. Februar 1965 begab sich Michel Darbellay nach Isérables, wo er seine Dienste anbot. Er machte an diesem Tag insgesamt 124 Personenporträts. Der Erfolg dieser Aktion zeigt, wie aussergewöhnlich die Gegenwart eines Fotografen im Dorf war und dass die Bevölkerung sich nicht oder kaum in die Stadt begeben konnte.

Der künstlerische Wert des Bestands Darbellay

Neben seiner historischen Bedeutung hat der Bestand Darbellay auch einen künstlerischen Wert. Parallel zu seiner Tätigkeit als Berufsfotograf hat Michel Darbellay das Wallis immer wieder auch aus persönlicher Sicht fotografiert. Diese Bilder sind es, welche die Ausstellung und die begleitende Publikation dem Publikum vor Augen führen möchten.

Entstehung und Entwicklung der Ausstellung und der Publikation, von Romaine Valterio-Barras, Vizedirektorin der Mediathek Wallis und Projektleiterin

1959 eröffnete Michel Darbellay sein Fotoatelier in Martinach, nachdem er bei seinem Vater Oscar Darbellay, die Lehre gemacht hatte. Seine berufliche Tätigkeit war sehr vielfältig: Porträts, Werbefelder, und natürlich Postkarten, welche Bilder des Wallis in die ganze Welt hinaustrugen. Einige seiner Bilder haben das Publikum geprägt, wie die berühmte Badende der Bäder von Saillon oder die Alpenpanoramen des TCS.

Michel Darbellay liebt die Berge. 1966 erlangte er das Bergführerpatent. Seine beiden Leidenschaften ergänzten sich, da sich seine Begeisterung für die Berggipfel in seinen fotografischen Arbeiten niederschlug. Auch in diesem Bereich schuf er mythische Bilder, beispielsweise jene von der Erstbesteigung des Clocher du Portalet durch seinen Namensvetter sowie Michel Vaucher, beide bekannte Alpinisten.

Michel Darbellay hat mehrere Bücher veröffentlicht, mit Auflagen von mehreren Tausend Exemplaren, die alle vergriffen sind. Die Bilder und Texte seiner Publikationen werden von seiner Liebe zum Land vereint. Er selbst dazu: «Wenn man das Glück hat, in diesem ausserordentlichen Land zu leben, bemüht man sich, die Berge und das einheimische Leben anders zu sehen.» Darbellay zelebriert die Natur, aber sein geschultes Auge sieht das Schöne auch da, wo man es nicht erwarten würde, beispielsweise in Strommasten oder auf Baustellen. Seine Bilder betonen auch die grafischen Aspekte der Dinge um uns herum, von den verschneiten Gipfeln bis zu den Terrassen und den Rebbergen.

Von Anfang an galt das Interesse der Ausstellung und des Buches dem Kunstfotografen Michel Darbellay, ohne jedoch seine berufliche Tätigkeit zu vernachlässigen. 30 000 Fotos und 40 Filme des Bestands wurden von der Mediathek Wallis – Martinach digitalisiert. Im Hinblick darauf, diese Dokumente zur Geltung zu bringen, wurden jene bevorzugt, welche Darbellays persönlichere Tätigkeit bezeugen und sein Talent als Beobachter und «Poet des Lichts» deutlich machen. Ausstellung und Buch wurden zusammen konzipiert, ähnlich, aber doch verschieden – beide schöpfen aus den Reportagen, die Michel Darbellay meist neben seiner beruflichen Tätigkeit realisiert hat. Das Buch, das im Monographic-Verlag erscheint, wurde von Marie-Antoinette Gorret künstlerisch gestaltet. Die Ausstellung basiert auf dem Talent von Anne Michellod. In einer noch nie dagewesenen Verbindung schildern die Fotografien von Michel Darbellay die grafische Ästhetik des Wallis zwischen grandioser Landschaft und Spuren der Moderne.

Die Filme von Michel Darbellay sind zwar weniger bekannt, einige seiner Dokumentar- und Werbefilme haben aber internationale Auszeichnungen erhalten. Die Mediathek Wallis – Martinach ergänzt ihre Reihe «Mémoire en images» mit einer DVD, die insbesondere Darbellays Tätigkeit als Regisseur nachzeichnet – eine Realisierung von Nicolas Brun.

**Das Lebenwerk von Michel Darbellay,
von Alexia Rey, Verantwortliche für Bildung und Vermittlung bei der Mediathek
Wallis - Martinach**

Michel Darbellay wurde 1936 in Martinach geboren. Sein Vater Oscar Darbellay war selber Berufsfotograf und führte mit seiner Frau Jeanette ein Geschäft in Martinach sowie eine Filiale in Champex. Es war daher zu erwarten, dass Michel Darbellay bereits als Kind den Umgang mit dem Fotoapparat erlernte. Als Jugendlicher machte er bei seinem Vater die Ausbildung und unterstützte diesen im Verlag von Postkarten. Darbellay liess sich in Gstaad und Lausanne weiterbilden und übernahm im November 1959 ein Geschäft in seiner Heimatstadt. Der Weg als Fotograf war für Michel Darbellay vorgezeichnet. Aber von Anfang an befriedigte ihn diese Tätigkeit nicht vollumfänglich. Deshalb entwickelte er seine Leidenschaft für die Berge und erlangte nur wenige Tage vor seinem 30. Geburtstag das Bergführerpatent. Seine beiden Leidenschaften ergänzten sich und seine Begeisterung für die Berge offenbarten sich in seinen fotografischen Arbeiten.

Verkäufer, Fotograf, Regisseur, Künstler

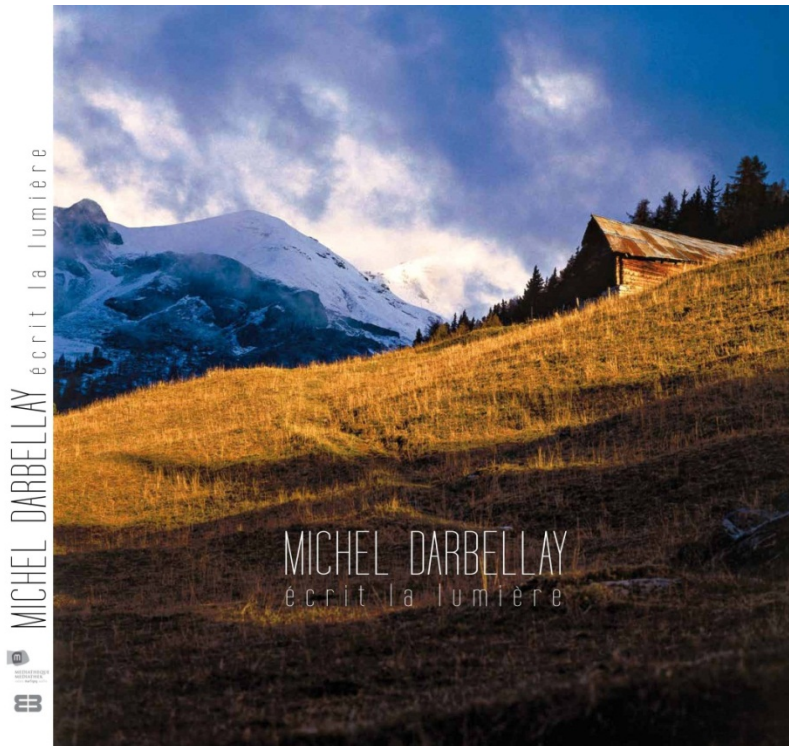
Im Verlauf seiner Karriere ergründete Michel Darbellay alle Facetten des Fotografen-Berufs. In seinem Geschäft verkaufte er Fotoapparate und machte Porträts. Wenn er unterwegs war, realisierte er Reportagen von Familienfesten. Zusätzlich verlegte er Postkarten, eine Tätigkeit, dank der er durch die Seitentäler reiste, um Bilder einzufangen, die dann um die Welt reisten. Bedeutende Unternehmen schenkten ihm ihr Vertrauen. Er war der offizielle Fotograf für Emosson SA, realisierte die Alpenpanoramen für den TCS, Werbefilme, an die man sich heute noch erinnert, aber auch für Orsat-Weine, für die Bäder von Saillon, die Bergbahnen von Verbier und viele andere mehr.

Zu Beginn der 1960er-Jahre versuchte sich Michel Darbellay zudem als Regisseur. Er realisierte hauptsächlich Dokumentar- und Werbefilme, im Wechsel mit Auftrags- und persönlichen Arbeiten. Mehrere seiner Filme wurden an den Dokumentarfilmfestivals von Cannes, Trento, Les Diablerets und Huy ausgezeichnet. Seit Anfang der 1970er-Jahre hat er das Filmen jedoch zugunsten seiner fotografischen Arbeit aufgegeben, die sich nicht nur auf Auftragsarbeiten beschränkt.

Michel Darbellay hat den Fotoapparat auch immer wieder für persönlichere Bilder genutzt. Wann immer möglich, fing er die Schönheit der Welt um sich herum ein. Er hat fünf Bücher veröffentlicht, welche die künstlerische Dimension seiner Arbeit hervorheben. Das 1978 erschienene *Haute-Route* verbindet die Sichtweise des Fotografen mit den Emotionen angesichts der grandiosen Alpenkulisse. Das 1981 veröffentlichte *Valais jours d'œuvre* schildert das Leben im Wallis im Verlauf der Jahreszeiten, die Arbeiten, die Feste, den landschaftlichen Wandel. Zwei Jahre später hat Michel Darbellay seine Heimatstadt Martinach neu entdeckt und dabei ein Land voller Exotik vorgefunden. Das Ergebnis ist das Buch *Le chuchotement des platanes*. 1989 schildert er in *Printemps du Grand-Saint-Bernard* die Reise vom Wallis und vom Aostatal aus hinauf zum Hospiz auf dem Grossen Sankt Bernhard, einem spirituellen Zufluchtsort. In 1997 erschienenen Buch *Valais, berceau du Rhône* zelebrierte er schliesslich das gesamte Wallis.

Darbellays Arbeit wurde auch in Einzelausstellungen gezeigt, beispielsweise im Château de Villa in Siders, in der Fondation Louis Moret und in der Fondation Giannada in Martinach.

Eine Publikation im Monographic-Verlag



Ein Buch, das in Zusammenarbeit mit der Grafikerin Marie-Antoinette Gorret entstanden ist, erscheint bei Monographic und begleitet die Ausstellung. Die Facetten des Lichts sind der rote Faden des Buchs, wobei auf jeder Doppelseite zwei Bilder einander gegenübergestellt werden: das Weiss eines Nebelmeers ähnelt jenem einer schneebedeckten Hochebene, der gekrümmte Rücken eines Weinbauers erinnert an die Wölbung eines Tunnels, der Lauf eines Bachs wird von Stromleitungen verlängert. Eine Verbindung von Farben, Stimmungen und Strukturen hebt die Vielfalt der Arbeit und die originelle Sichtweise von Michel Darbellay und seiner Heimat hervor.

«Wenn man das Glück hat, in diesem aussergewöhnlichen Land zu leben, bemüht man sich, die Berge und das einheimische Leben anders zu sehen», so Michel Darbellay.

Wie der Dichter, der den Bleistift stets griffbereit hat, ist Michel Darbellay immer mit seinem Fotoapparat unterwegs. Die Fotografie ist seine Poesie und er beschreibt vor allem seine Heimat, indem er mit dem Licht spielt, wie andere mit Worten.

Technische Angaben

Umfang: 216 Seiten

Format: 30 x 30 cm

Druck: Schoechli Impression & Communication

Verlag: Mediathek Wallis – Martinach, Editions Monographic

Vertrieb: Editions Monographic

Preis: CHF 59.-

Eine DVD in der Reihe «Mémoire en images»

Die Mediathek Wallis – Martinach veröffentlicht zusätzlich in der Reihe «Mémoire en images» eine DVD: *Michel Darbellay cinéaste et photographe*. In einem Interview spricht Michel Darbellay von seiner beruflichen Laufbahn, von seinen Anfängen als Fotograf und kommentiert aufgrund von Filmauszügen seine Tätigkeit als Filmregisseur. Neben dem Interview enthält die DVD den Dokumentarfilm *Un passé pour notre avenir*. Dieser Mittellangfilm zeigt Bauten des Walliser Kulturguts aus Anlass des europäischen Jahrs für architektonisches Kulturgut.

Das Vermittlungsprogramm zur Ausstellung

Freitag, 2. Mai, 18 Uhr: Vernissage in Anwesenheit des Fotografen

Montag, 5. Mai, ab 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung und Workshop mit der Walliser Schriftstellerin Abigail Seran zum Thema Postkarten schreiben. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Festivals «Les Correspondances» statt.

Dienstag, 13. Mai, 14.30 Uhr: *Mémoire en images* – Dokumentar- und Werbefilme von Michel Darbellay aus den 1960er-Jahren

Sonntag, 18. Mai, 13–18 Uhr: Internationaler Museumstag.

Zwei Programme für einen spielerischen Ausstellungsbesuch mit der Familie. Am Nachmittag: Workshops zum Thema Postkarten schreiben und Zeichnen

Montag, 2. Juni, ab 18 Uhr: Führung und Abendveranstaltung zum Thema Alpinismus, Vorführung des Films *L'ascension de la face nord du petit clocher du Portalet* (1963), kommentiert von Michel Darbellay und einem weiteren Führer.

Dienstag, 10. Juni, 14.30 Uhr: *Mémoire en images* – Filme von Michel Darbellay: die Arbeit in den Reben, eingefangen aus Anlass des 100. Geburtstags von Orsat, Überblick über Bauten des Walliser Kulturguts.

Montag, 1. September, ab 18 Uhr: Führung und Abendveranstaltung zum Thema «Der Fotograf in der Stadt», Spaziergang durch Martinach in Begleitung von Michel Darbellay und einem Führer.

Dienstag, 9. September, 14.30 Uhr: *Mémoire en images* – Filme von Michel Darbellay: eine Auswahl von Filmen zum Thema Berge.

Montag, 6. Oktober, ab 18 Uhr: Führung und Abend zum Thema Strom aus Wasserkraft zwischen 1979 und 1999 mit einem Vortrag von Jean-Marie Rouiller, Direktor der Emosson SA.

Dienstag, 14. Oktober, ab 18 Uhr: *Mémoire en images* – Filme von Oscar Darbellay

Montag, 27. Oktober, ab 18 Uhr: Finissage der Ausstellung im Rahmen des Unesco-Welttags des audiovisuellen Kulturguts

Weitere Informationen unter www.mediathek.ch

Die Ausstellung in Kürze: praktische Angaben

Eine Ausstellung der Mediathek Wallis - Martinach, vom 3. Mai bis zum 27. Oktober 2014, täglich von 13 bis 18 Uhr.

Zur Ausstellung gibt es ein Vermittlungsprogramm: Führungen jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr, Veranstaltungen zum internationalen Museumstag und zum Unesco-Welttag des audiovisuellen Kulturguts.

Weitere Informationen unter www.mediathek.ch

Die Mediathek Wallis – Martinach bietet pädagogische Führungen für Schulklassen. Das Angebot ist auf das Alter der Schüler abgestimmt. Der Eintritt und die Führungen für Schulklassen sind gratis.

Auskunft und Reservation unter 027 607 15 46 oder 027 607 15 40, E-Mail: mv-martigny-mediation@admin.vs.ch

ANHANG: ILLUSTRATIONEN FÜR DEN GEBRAUCH DER MEDIEN

>>> Die Illustrationen können hier heruntergeladen werden:
www.vs.ch/kultur > Kommunikation und Medien > Medienmitteilung



203phD081000b-03m.jpg



203phD081501-06m.jpg



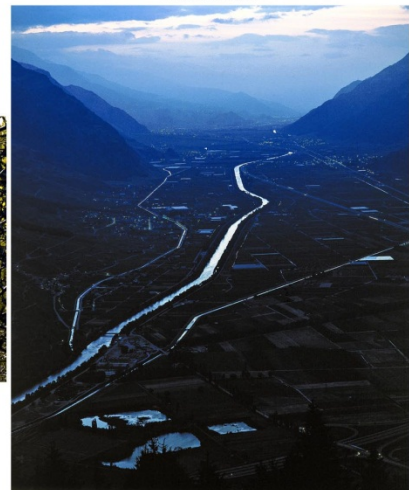
203phD082050-03m.jpg



203phD083024-03m.jpg



203phD083062-01m.jpg



203phD088544-09m.jpg



203phD089007-02m.jpg



203phU810013-07m.jpg



michel_darbelley_3m.jpg